

Amt, Datum, Telefon

230 Eigenbetriebsäbnl. Einrichtung Immobilienservicebetrieb
der Stadt Bielefeld, .05.2013, 51-66 44
Frau Löhr, Tel. 51-3489

Drucksachen-Nr.

4807/2009-2014/1

Beschlussvorlage der Verwaltung Nachtragsvorlage

Diese Vorlage

- ☐ ersetzt die Ursprungsvorlage.
☒ ergänzt die Ursprungsvorlage.

Gremium	Sitzung am	Beratung
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	04.06.2013	öffentlich
Haupt- und Beteiligungsausschuss	16.05.2013	öffentlich
Rat	16.05.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Strategisches Büroflächenmanagement

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BISB, 30.04.2013, Drucksache 4807/2009-2012

Beschlussvorschlag:

1. Der BISB, der Haupt- und Beteiligungsausschuss und der Rat nehmen die Büroflächenbedarfsplanung, die aufgrund der Personalstandsprognose, die dem Personal- und Finanzausschuss in der Sitzung am 03. Juli 2012 vorgestellt wurde, überarbeitet wurde, zur Kenntnis.
2. Der BISB beauftragt die Verwaltung, die Anmietung von erforderlichen Flächen in der Nähe der Standorte Rathaus, Technisches Dienstleistungszentrum oder Neumarkt ab 2014 zur Umsetzung der Büroflächenbedarfsplanung vorzubereiten. Der Haupt- und Beteiligungsausschuss und der Rat nehmen hiervon Kenntnis.

Ergänzung zur Begründung:

Zur Beantwortung der Anfrage der BfB vom 30.04.2013 und der Nachfragen aus der Sitzung des BISB am 30.04.2013 werden folgende ergänzende Hinweise gegeben:

1. Anfrage der BfB vom 30.04.2013

Ab welchem Zeitpunkt war dem Oberbürgermeister/dem Planungsdezernenten bekannt, dass im TDLZ statt der dem Rat bei Beschlussfassung genannten 657 Arbeitsplätze jetzt nur noch 550 entstehen und damit 107 weniger als ursprünglich geplant?

Die Zahl der tatsächlich unterzubringenden Arbeitsplätze ergab sich 2011 im Zuge der detaillierten Belegungsplanung für das TDLZ. Mit der Vorlage 3324/2009-2014 und der Ergänzungsvorlage 3324/2009-2014/1 hat die Verwaltung beginnend mit der Sitzung des BISB am 29.11.11 über die aktuellen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf das Strategische Büroflächenmanagement informiert.

Wie erklärt sich diese nicht unerhebliche Abweichung gegenüber der ursprünglichen Planung?

Bei der in der Vorlage 3324/2009-2014 dargestellten Überarbeitung des strat. Büroflächen-

managements wurde berücksichtigt, dass gemäß Bauantrag vom 05.12.2011 für das TDLZ die Einrichtung von 631 Arbeitsplätzen vorgesehen ist, und die Belegungsplanung des TDLZ daher, wie unter Punkt 3 der Vorlage 3324/2009-2014 dargestellt, angepasst. Hierbei konnten noch nicht die konkreten Anforderungen berücksichtigt werden, die erst im Rahmen der nachgehenden detaillierten Belegungsplanung im Einzelnen festgestellt wurden. Dazu wird auf die Ausführungen in der Vorlage 4807/2009-2014, Ziffer IV, Absatz 3 verwiesen.

2. Anfragen aus dem BISB

a. Belegung TDLZ

Zur Entwicklung der Belegungszahlen im TDLZ wird auf die obigen Erläuterungen unter 1. verwiesen.

b. Personalbedarf

Der Hauptausschuss hatte die Verwaltung in der Sitzung am 22.03.2012 beauftragt, eine mittel- und langfristige Personalbestandsprognose zu erstellen. Diese wurde dem Finanz- und Personalausschuss am 03.07.2012 vorgelegt und von diesem zur Kenntnis genommen.

Dieser Stand ist Grundlage für das Büroflächenmanagement. Die darauf basierende Büroflächenplanung ist in der Anlage 1 zur aktuellen Beschlussvorlage 4807/2009-2014 dargestellt und erläutert. Auf Seite 1 dieser Anlage wird auch zu den aktuellen Beschlüssen zum Stellenplan Stellung genommen und dargestellt, dass die beschlossene Stellenreduzierung erst nach organisationsspezifischer Konkretisierung in das Büroflächenmanagement einfließen kann.

Der nach den Mehrstellen in den Jahren 2012 und 2013 in den Folgejahren rückläufigen Stellenzahl wird dadurch Rechnung getragen, dass Anmietungen flexibel gestaltet werden und das TDLZ so konzipiert wurde, dass ein Teil des Gebäudes fremdvermietet werden kann.

Der Raumbedarf von 8000 qm beruht nicht auf 200 zusätzlichen Arbeitsplätzen, sondern z. B. auch auf den Wegfall von bisher in der Büroflächenplanung eingeplanten Flächen im Amerikahaus. Im Einzelnen sind die Gründe unter Punkt IV der aktuellen Beschlussvorlage 4807/2009-2014 dargestellt.

c. Platzbedarf Umweltamt

Die Belegungsplanung des Umweltamtes wird nach den gleichen Konditionen erfolgen, die für alle Organisationseinheiten gelten. Neben dem Bedarf an arbeitsplatzspezifischen Flächen für Büro, Ablage und Technik sind auch Verkehrs- und Funktionsflächen zu berücksichtigen. Bei Anmietung eines Gebäudes, das eine flächeneffiziente Nutzungsmöglichkeit bietet, ist kein erhöhter Platzbedarf des Umweltamtes abzusehen.

d. Teilzeitstellen

Die Ausgestaltung der Vereinbarungen zur Teilzeitbeschäftigung ist eine personalpolitische Frage, die hier nicht beantwortet werden kann.

e. Perspektiven für die ehemalige Stadtbibliothek und die Alte Hechelei

Die ehemalige Stadtbibliothek ist für eine Nutzung als Büroraum nicht geeignet. Nach einer zurzeit geplanten Zwischennutzung wird das Gebäude für eine Nutzung für städtische Zwecke aus Sicht der Verwaltung langfristig nicht mehr benötigt und soll daher verkauft werden.

Die Nachfolgenutzung für die Alte Hechelei müsste noch entwickelt werden. Nach erster Ein-

schätzung kämen grundsätzlich sowohl kommunale Folgenutzungen als auch eine Veräußerung in Betracht. Das Gesamtkonzept „Ravensberger Park“ wird bei den weiteren Überlegungen nicht unberücksichtigt bleiben können.

f. Beteiligung des Personalrates

Der Personalrat wird bei den Belegungsplanungen intensiv beteiligt und ist über die Planungen zum Büroflächenmanagement informiert.

Beigeordneter

Moss

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.